

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2021

Nr. 42

Freitag, 22. Oktober 2021



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON® LIEBE LÄSST SICH EINPACKEN

HOTLINE D: +49 (0)30 - 76 883 883 | HOTLINE AT: +43 (0)664 - 88 928 123 | www.weihnachten-im-schuhkarton.org

IHRE OFFIZIELLE ABGABESTELLE:

Rats-Apotheke
Gartenstraße 8 in Ispringen
(während den Öffnungszeiten) &
Optik Flesche
Hauptstr. 19/1 in Ispringen
(während den Öffnungszeiten)

&
Evangelisches Pfarramt Brunnenstrasse 4 in Ispringen und
direkt beim Evangelischen Sonntags-Gottesdienst in Ispringen um 10:10 Uhr

Keine Abgabestelle zu sehen? Unsere Abgabestellen inklusive Öffnungszeiten finden Sie ab 1. Oktober auf unserer Webseite.



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen oder	Tel. 07231/58 78 720 Tel. 0174/61 41 762
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 0621/30000818
Zentrale Notfallpraxen Pforzheim	Tel. 0180/51 92 92 18
Siloah, St. Trudpert Klinikum: Wilferdinger Straße 67; 75179 Pforzheim	Tel. 498-0
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst (NOKI) In den Räumen der Kinderklinik Pforzheim sind: (Helios Pforzheim, Kanzlerstr. 2–6, 75175 Pforzheim) Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag 08.00 – 20.00 Uhr, Sonntag 08.00 – 20.00 Uhr	Tel. 07231/9 69 29 69
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr	
Freitag 22.10.2021	Nordstadt-Apotheke Ebersteinstr. 39, 75177 Pforzheim (Nordstadt) Tel. 07231/3 34 62
Samstag 23.10.2021	Rathaus-Apotheke Eisingen Pforzheimer Str. 9, 75239 Eisingen Tel. 07232/8 14 84
Sonntag 24.10.2021	Central-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 32, 75172 Pforzheim (Innenstadt) Tel. 07231/10 60 64
Montag 25.10.2021	Hebel-Apotheke im Ärztecetrum Simmlerstr. 3, 75172 Pforzheim (Innenstadt) Tel. 07231/31 66 99
Dienstag 26.10.2021	Schloss-Apotheke Königsbach Bahnhofstr. 33, 75203 Königsbach-Stein (Königsbach) Tel. 07232/3 00 20
Mittwoch 27.10.2021	Schloss-Apotheke Bauschlott Pforzheimer Str. 5, 75245 Neulingen, Enzkreis (Bauschlott) Tel. 07237/15 00
Donnerstag 28.10.2021	Sonnen Apotheke Pforzheim Leopoldstr. 5, 75172 Pforzheim (Innenstadt) Tel. 07231/15 40 97 14
Freitag 29.10.2021	Wartberg-Apotheke Pforzheim Redtenbacherstr. 22, 75177 Pforzheim (Nordstadt) Tel. 07231/5 13 72
Samstag 30.10.2021	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Str. 1, 75236 Kämpfelbach (Ersingen) Tel. 07231/8 94 38

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V.,
Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag
von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst
Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt
Fachstelle für häusliche Gewalt; Schwangeren-
und Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-31**

Schwangerenberatung,

Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-58**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

Frauenhaus

der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Pforzheim
(24 Stunden Rufbereitschaft) **Tel. 07231/35 84 28**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen;- Kontakt- und Informationsstelle
für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS) **Tel. 07231/9227760**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V.
Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete,
Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche **Tel. 07231/30870**

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/589020**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“ **Tel. 07231/8001008**

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung **Tel. 07231/566 196-0**

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de **Tel. 07231/969 8900**



Müll/Umwelt

OKTOBER	Tag	Restmüll / Bioabfall		Grüne Tonne		Recyclinghof Ispringen		Recyclinghof Bauschlott		Sonstiges
		□	●	□	●	□	●	□	●	
1	Fr			14:00-17:30		9:00-12:30				
2	Sa			13:00-16:00		8:30-11:30				
3	So	Tag der Deutschen Einheit								40. KW
4	Mo									
5	Di	x								Sperrmüll*
6	Mi									
7	Do			9:00-12:30		14:00-17:30				
8	Fr									
9	Sa			8:30-11:30		13:00-16:00				
10	So									41. KW
11	Mo									
12	Di			14:00-17:30						
13	Mi									Schadstoff
14	Do			14:00-17:30						
15	Fr									
16	Sa			13:00-16:00		8:30-11:30				
17	So									42. KW
18	Mo									
19	Di	x								
20	Mi			9:00-12:30						E-Geräte*
21	Do									
22	Fr			9:00-12:30		14:00-17:30				
23	Sa			8:30-11:30		13:00-16:00				
24	So									43. KW
25	Mo		□							
26	Di		●							
27	Mi			14:00-17:30						
28	Do									
29	Fr			14:00-17:30		9:00-12:30				
30	Sa			13:00-16:00		8:30-11:30				
31	So									44. KW

Informationen aus dem Rathaus

Liebe Ispringer*innen,
ich lade Sie herzlich zu meiner nächsten Bürgersprechstunde im November ein. Diese findet am 15. November 2021 im Rathaus Ispringen, Gartenstraße 12, statt. Gerne möchte ich mit Ihnen über Ihre Themen, die Ihnen wichtig sind, ins Gespräch kommen. Zur besseren Planung freue ich mich über eine Anmeldung bei Frau Santaniello unter der Tel. 07231/9812-33.
Die Bürgersprechstunde wird jeden 1. und 3. Montag für die Ispringer Mitbürger und Mitbürgerinnen angeboten.

Es grüßt Sie herzlich

Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Das Bürgerbüro informiert:

In der Zeit vom **11.10.2021 – 29.10.2021**
ist das Bürgerbüro wie folgt geöffnet:

Mo: 08.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Di: 08.00 – 12.00 Uhr
Mi: 08.00 – 12.00 Uhr
Do: geschlossen
Fr: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Sie erreichen uns außerhalb dieser Zeiten telefonisch unter:
07231 - 98 12 0

Das Bauamt informiert

3-6. Bauabschnitt Ankündigung Vollsperrung Parkplatz Schul- und Sportzentrum sowie Waldarbeiten

Ab Mittwoch, 03.11.2021 werden die Asphaltarbeiten der Bauabschnitte 3-6 durchgeführt. Parallel laufen die Maßnahmen des Bauabschnittes 7. Aufgrund dessen ist im Zeitraum 03.11.2021 bis einschl. 06.11.2021 die Durchfahrt wie auch das Parken auf dem Parkplatz nicht möglich. Die sichere Zuwegung zu den Wohngebäuden, Schulen und Sporthalle sowie zum Kindergarten wird in diesem Zeitraum gewährleistet.

In der Waldstraße, Am Winterrain bis zum Parkplatz des Schul- und Sportzentrums finden in dieser Zeit ebenfalls Rückschnitt- und Baumfällarbeiten des Gemeindewaldes statt.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: pressestelle@ispringen.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de
Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49

**Das Renten- und Sozialamt mit Familienbüro und Standesamt informiert:**

Bitte beachten Sie, dass das Renten- und Sozialamt mit Familienbüro und Standesamt in der Zeit **vom 15.10.2021 bis 26.10.2021 nicht besetzt ist.**

Mitteilungen anderer Behörden**Einbruch in Haus und Seele – schützen Sie sich jetzt!**

Der Wohnungseinbruch ist ein schockierendes Erlebnis und ein nachhaltig wirkender Eingriff in die bis dahin geschützte Privatsphäre. Eine solche Straftat hinterlässt aber nicht nur bei den Betroffenen Spuren, sondern kann das Sicherheitsgefühl eines ganzen Wohngebietes beeinträchtigen. Dieser Problematik ist sich die Polizei bewusst, weshalb die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs ein Schwerpunkt der täglichen Arbeit darstellt. Studien haben erwiesen, dass effektive Sicherheitstechnik ein Eindringen in die Wohnung erheblich erschwert und dadurch dem Einbruch vorbeugen kann. Das häufige Argument, „Einbruchschutz ist nicht bezahlbar“ und „wer reinkommen will, kommt rein“, trifft nicht zu.

Eine Stunde für mehr Sicherheit**– Angebot zur persönlichen Beratung**

Insbesondere in der dunklen Jahreszeit ist das Risiko eines Wohnungseinbruchs besonders hoch. Täter nutzen den Schutz der Dunkelheit, um ungestört ins Innere Ihres Hauses bzw. Ihrer Wohnung zu gelangen. Nutzen Sie die Ihnen durch die Zeitemstellung geschenkte Stunde, um sich im persönlichen Gespräch in der technisch neu eingerichteten Beratungsstelle umfassend und produktneutral über Einbruchschutz informieren zu lassen.

Ort:

Polizeipräsidium Pforzheim, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
Bahnhofstraße 13, 75172 Pforzheim

Zeit:

Sonntag, 31. Oktober 2021, zwischen 10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Ein Besuch der Ausstellung ist nur nach Voranmeldung und gemäß der jetzigen Coronaverordnung nur Geimpften, Genesenen oder tagesaktuell Getesteten möglich (3G-Regel). Änderungen vorbehalten.

Vereinbaren Sie bis spätestens Donnerstag, den 28. Oktober 2021, 12.00 Uhr einen Termin!

Polizeipräsidium Pforzheim, Referat Prävention
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
Bahnhofstraße 13, 75172 Pforzheim, 07231/186-1240
Pforzheim.pp.praevention@polizei.bwl.de

Kreisweite Sirenenprobe am Samstag, 6. November

Enzkreis. Bei einem gemeinsamen Warntag am Samstag, 6. November, heulen ab 16 Uhr für etwa eine Viertelstunde in vielen Enzkreis-Gemeinden die Sirenen. Die Feuerwehren und Gemeinden testen dabei das Sirenenetz. Mit der Aktion soll die Bevölkerung zudem sensibilisiert werden, Vorsorge für Notfälle zu treffen.

Koordiniert vom Sachgebiet Bevölkerungsschutz im Landratsamt beteiligen sich dieses Jahr die Kommunen Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Friolzheim, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein, Mühlacker (für den Ortsteil Mühlhausen), Neuhausen, Öl-

bronn-Dürren, Ötisheim, Sternenfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg an der Aktion. Angesichts des „Sonderförderprogramms Sirenen“ des Bundes ist man im Landratsamt zuversichtlich, dass in den kommenden Jahren nahezu alle Städte und Gemeinden im Enzkreis wieder über geeignete Sirenen verfügen werden. Neben den fest installierten Anlagen verfügen einige Feuerwehren über mobile Lautsprecher in Einsatzfahrzeugen; damit ist es möglich, schnell und gezielt in einzelnen Straßenzügen oder Wohnblocks vor Gefahren zu warnen.

Eine Warnung der Bevölkerung kommt beispielsweise bei Naturgefahren wie Hochwasser, Überschwemmungen, gefährlichen Wetterlagen oder Waldbränden in Betracht. Auch bei Unfällen in Chemiebetrieben oder bei Austritt von radioaktiver Strahlung in beziehungsweise biologischen Giften kann es nötig sein, dass die Bevölkerung schnell gewarnt und informiert werden muss.

Neben dem „Weckinstrument“ Sirenen gibt es die Warn-App NINA (kurz für „Notfall-Informationen- und Nachrichten-App“), mit der detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und den Enzkreis auf die Mobiltelefone geschickt werden können. NINA ist mit dem sogenannten Modulare Warnsystem verknüpft, einem satellitengestützten System, das bundesweit Warnungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), lokale Warnungen der Leitstellen und Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes verbreitet. Grundsätzlich gilt im Ernstfall: Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-App, Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, aber nicht, um sich zu informieren. Weitere hilfreiche Informationen enthält der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“, der auf der Internetseite des BBK unter www.bbk.bund.de heruntergeladen werden kann. Dort finden sich auch weitere Sicherheitstipps und die Links zum Download der Warn-App NINA.



Am 6. November werden im Enzkreis nacheinander folgende Sirensignale erprobt:

- um 16:00 Uhr: 1 Minute Dauerton



Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes:
Entwarnung

- um 16:05 Uhr: 1 Minute Heulton



Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes:
Rundfunkgerät auf einen örtlichen Sender einschalten und au
Durchsagen achten

- um 16:10 Uhr: 1 Minute Dauerton, 2 Mal unterbrochen



Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes:
Feueralarm

- um 16:15 Uhr: 1 Minute Dauerton



Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes:
Entwarnung

Offenland-Biotopkartierung im Enzkreis**Ergebnisse der Kartierung auf der Internetseite der LUBW**

Im Enzkreis hat im Jahr 2019 die Kartierung der gesetzlich geschützten Biotop- und FFH-Lebensraumtypen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg stattgefunden. Die Ergebnisse können ab sofort auf der Internetseite der



LUBW über den Daten- und Kartendienst kostenlos abgerufen werden: <http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/>

» **Natur und Landschaft**

» **Biotope nach NatSchG und LWaldG bzw. FFH-Mähwiesen**

Hier sind die genaue Lage der Biotope und FFH-Mähwiesen sowie alle weiteren erfassten Informationen wie Beschreibungen und Artenlisten hinterlegt. Abgrenzungen und Daten können als PDF-Dokumente oder in Form von Shape-Dateien für Geografische Informationssysteme heruntergeladen werden.

Die Abgrenzungen der Biotope und FFH-Mähwiesen werden ebenfalls einmal pro Jahr in die landwirtschaftlichen Informationssysteme GISELa und FIONA übertragen.

Durch die Kartierung wurden 2019 alle gesetzlich geschützten Biotope wie beispielsweise Magerrasen, Nasswiesen und Feldhecken in Form von Biotopkomplexen erfasst. In diesen Komplexen wurden dann die Flächenanteile der FFH-Lebensraumtypen ermittelt. Die FFH-Mähwiesen, die nicht zu den gesetzlich geschützten Biotopen zählen, wurden gesondert erfasst.

Der Schutz von Natur und Landschaft ist ein wichtiges Anliegen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union. Die Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (**Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie**, kurz **FFH-Richtlinie**) ist eine der wichtigsten Grundlagen des Naturschutzes in Europa. Die FFH-Richtlinie hat die Sicherung der biologischen Vielfalt sowie die Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der europaweit bedeutenden Arten und Lebensraumtypen (LRT) zum Ziel. Die EU-Mitgliedstaaten sind dazu verpflichtet, sowohl innerhalb als auch außerhalb der FFH-Gebiete den Erhaltungszustand dieser Schutzgüter zu überwachen und alle sechs Jahre die Ergebnisse dieses Monitorings an die EU zu melden.

Um im Rahmen der FFH-Berichtspflicht Daten mitteilen zu können, wird unter anderem die Offenland-Biotopkartierung durchgeführt. Da es sich bei einem Großteil der gesetzlich geschützten Biotope nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz und § 33 Naturschutzgesetz Baden-Württemberg zugleich um FFH-LRT handelt, wird die Erhebung dieser beiden miteinander verknüpft.

Weitere Auskünfte erteilt das Amt für Baurecht, Naturschutz und Bevölkerungsschutz am Landratsamt Enzkreis (naturschutzamt@enzkreis.de).

„SolidAHRität“: Aus Enzkreis kommen 342.000 Euro

Größte Einzelspende an von Flut schwer getroffene Gemeinde Insul

Enzkreis/Landkreis Ahrweiler. 305.000 Euro – diesen nach Worten von Landrat Bastian Rosenau „atemberaubenden Spendenbetrag“ hat der Kreischef am vergangenen Wochenende an die von der Flutkatastrophe Mitte Juli schwer getroffene Gemeinde Insul übergeben. Mit ihm waren Niefern-Öschelbronnns Bürgermeisterin Birgit Förster, ihre Amtskollegen Heiko Faber (Kieselbronn) und Heiko Genthner (Königsbach-Stein) sowie der stellvertretende Kreisbrandmeister Manfred Wankmüller in die knapp 500 Einwohner zählende Ortsgemeinde im rheinland-pfälzischen Landkreis Ahrweiler gereist. Der Initiator der Spendenaktion, der Neulinger Schultes und Sprecher der Enzkreis-Bürgermeister, Michael Schmidt, war kurzfristig verhindert.

„Der Geldbetrag, den wir in Form eines symbolischen Schecks im Gepäck hatten, ist die größte Einzelspende, die Insul erhalten hat. Das macht uns schon ein wenig stolz“, würdigt Rosenau die überwältigende Resonanz auf den Spendenaufruf des Enzkreises und seiner Städte und Gemeinden. Die Kommunen, aber auch zahlreiche Privatleute und Unternehmen hatten in den vergangenen Wochen und Monaten 305.000 Euro gespendet; dazu kamen 12.000 Euro, die eine Enzkreis-Gemeinde direkt an Adenau (zu dem Insul gehört) überwiesen hatte, sowie eine Sachspende in Höhe von 25.000 Euro für die Beschaffung von Schutzrüstung aus dem Enzkreis Ahrweiler.

Die Delegation aus dem Enzkreis zeigte sich vor Ort angetan von den bereits deutlich sichtbaren Fortschritten: „Wir haben sehr

gerne Unterstützung gegeben und wünschen viel Kraft und eine glückliche Hand für die schwierige Zeit des Wiederaufbaus, die sicher einige Jahre dauern wird.“ Es gebe noch jede Menge Arbeit, das Spendengeld werde im Katastrophengebiet jedenfalls dringend gebraucht. Rosenau: „Der Insuler Ortsbürgermeister, der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Adenau und der Gemeinderat haben mich gebeten, dem Initiator der Aktion sowie allen Spenderinnen und Spendern aus dem Enzkreis die tiefe Dankbarkeit der Gemeinde Insul für dieses beeindruckende Zeichen der SolidAHRität zu übermitteln, was ich hiermit gerne tue.“



Insuls Ortsbürgermeister Ewald Neiß (rechts) war sichtlich überwältigt von der enormen Spendenbereitschaft im Enzkreis. Darüber freut sich auch Landrat Rosenau. (Fotos: Photo Dreschers, Fotograf: Werner Dreschers, Müsch)

Insul war wie die Nachbargemeinde Schuld und andere Orte im Kreis Ahrweiler vom Hochwasser im Ahrtal im Juli 2021 stark getroffen worden. Bereits wenige Tage nach der Katastrophe war ein Hochwasserzug der Feuerwehren aus dem Enzkreis mit 28 Personen in Insul im Einsatz. Manfred Wankmüller, Kommandant der Feuerwehr Neuenbürg und stellvertretender Kreisbrandmeister, war damals als Einsatzleiter vor Ort und nutzte nun die Gelegenheit, sich im Namen aller Beteiligten für deren freundliche Aufnahme in Insul zu bedanken. Er erinnerte an die unbeschreiblichen Eindrücke, die selbst ihm als erfahrenem Katastrophenschützer sehr nahe gegangen seien. Entsprechend emotional fiel das Wiedersehen mit dem Ortsbürgermeister und auch einigen Anwohnern aus, die Wankmüller spontan wiedererkannten.

Ähnlich emotional und beeindruckend verlief der Besuch auch für Landrat Rosenau und die anderen Mitreisenden: „Viele Menschen im Ahrtal sind in großer Not und haben alles verloren – aber nicht ihre positive Grundhaltung. Wer die Situation dort mit eigenen Augen gesehen hat, wird demütig – und dankbar für das, was er hat. Da relativiert sich manches.“ (enz)

Enzkreis: Ein Veranstaltungsangebot der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



„Trennungen erfolgreich meistern – Für unsere Kinder ziehen wir an einem Strang!“

Wenn eine Ehe oder Beziehung in die Brüche geht, ist das für alle Familienangehörigen eine schwere Zeit. Sowohl Eltern als auch Kinder sind durch viele Veränderungen verunsichert und gleichzeitig bemüht die Trennung gut zu bewältigen.

Es ist eine besondere Herausforderung, den unterschiedlichen Bedürfnissen und Gefühlen im Trennungsprozess gerecht zu werden. In dieser Veranstaltung erhalten Sie als Eltern Informationen und Tipps, wie es Ihnen gelingen kann, ihren Kindern in dieser anspruchsvollen Zeit Halt zu geben und sie trotz Trennung gemeinsam zu erziehen.



Die Veranstaltung wird – sofern möglich – in Präsenzform stattfinden. Dabei werden wir die Vorgaben der dann gültigen Corona-Verordnung beachten. Sollte die pandemische Lage es erfordern, wird die Veranstaltung kurzfristig online stattfinden.

Anmeldungen sind ab sofort unter 07231 / 308 70 oder per Email an beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de möglich.

Leitung: N. Hahnenkratt-Skoric, Dipl. Sozialpädagogin und D. Sebastian, Diplom Psychologin

Termin: Mittwoch, 17.11.2021, 19 Uhr

Ort: Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche; Hohenzollernstr. 34 in 75177 Pforzheim

Die Teilnehmerzahl begrenzt, um die coronabedingten Vorgaben einhalten zu können. Bitte achten Sie darauf, einen geeigneten Mund- und Nasenschutz mitzubringen.

Online Seminarreihe: Finanzbildung für Frauen

Die beiden Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim und des Enzkreises bieten im Oktober und November eine Seminarreihe zur Finanzbildung speziell für Frauen an. „Studien zeigen: Frauen verfügen im Schnitt über eine geringere finanzielle Bildung als Männer. Das muss sich ändern“, fordert Susanne Brückner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pforzheim. „Denn eine höhere Finanzkompetenz trägt zu finanzieller Unabhängigkeit bei“, ergänzt Kinga Golomb, Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, „Unsere Seminarreihe soll Frauen befähigen, selbstbestimmte Finanzentscheidungen zu treffen.“ An drei Terminen (28.10.: „Einstieg in die Finanzwelt“, 16.11.: „Börse für Frauen“, 30.11.: „Nachhaltige Geldanlagen“) vermittelt die Referentin, Vermögensberaterin Simone Bußmann, den Teilnehmerinnen Grundlagenwissen zu verschiedenen Finanzthemen. Es geht darum, wie Geldanlagen und Markt zusammenhängen, welche Anlagestrategien es gibt und welchen Einfluss Anlageentscheidungen auf die Umwelt haben. All diese Themen werden anhand von praktischen Beispielen erläutert und die Referentin hat zahlreiche Tipps dabei. Die Seminare finden online über zoom statt und starten jeweils um 18 Uhr. Da die Module nicht aufeinander aufbauen, können die Termine auch einzeln besucht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung ist unter eveno.com/finanzbildung-frauen möglich.

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

23.10.	Schubert, Doris Elfriede	Friedenstr. 62	89 Jahre
25.10.	Sahin, Emine	Im Mahler 59	80 Jahre
25.10.	Fletschinger, Franz	Wilhelmstr. 13	70 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Gemeindebücherei Ispringen



Online-Katalog:

<https://web-opackivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>
eBib Nord-schwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311 Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Wir haben viele Kinderbücher über die Geschichte von **Sankt Martin** zur Ausleihe bereitgestellt. Jedes Jahr freuen sich die Kinder auf den Martinstag und das Laternelaufen. Doch woher stammt dieser Brauch? Wer war dieser Martin eigentlich, der schon als Soldat immer ein offenes Ohr für die Armen hatte, stets bereit zu helfen und mitten im kalten Winter sogar seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte? Liebevoll zusammengestellten Ideen zum Basteln fröhlicher **Laterne**n wie z.B. ein Fuchslein, Prinzessin, Schildkröte, Ritter, Drache, Pferd und viele mehr, finden Sie in unseren Laternenbüchern.



Sankt Martin und Laternenbücher

Bei uns gelten weiterhin die 3-G mit den allgemeinen Regeln. Die Nutzung der Bücherei ist ein **kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen**. Besuchen Sie uns stöbern ein wenig und leihen sich die Medien aus. Bücher dürfen Sie 4 Wochen und Zeitschriften, Hörbücher, Kinder CDs und DVDs 2 Wochen mit nach Hause nehmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Büchereiteam